

nehmen eine Anleihe bis zur Höhe von 900 000 M. aufgenommen werde. Wie Sie wissen werden, hat der aus neun Mitgliedern bestehende außerordentliche Ausschuss für den Börsenneubau, dem auch drei Leipziger angehören, sich bereits über den Bauplan geeinigt, und es ist Hoffnung vorhanden, daß der Bau baldigst in Angriff genommen werde und binnen wenigen Jahren vollendet sein wird. Wir haben schon in unserem vorjährigen Geschäftsberichte hervorgehoben, daß der Buchhandel Leipzigs die Errichtung eines neuen Gebäudes für den gesamten deutschen Buchhandel in Leipzig in beiderseitigem Interesse mit Freude und mit Genugthuung begrüßte, als eine neue Bürgschaft dafür, daß der deutsche Buchhandel nach wie vor Leipzig als seinen Centralpunkt betrachte. Gleichzeitig haben wir schon damals ausgesprochen, daß die Mitglieder unseres Vereins vorzugsweise berufen seien, den Bau auch materiell zu fördern, und in Ihrem Namen das Versprechen abgegeben, daß dies geschehen werde. Heute ist es nun an uns, unser Wort einzulösen!

Als kurz vor der vorjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins der Vorstand desselben den Finanzplan für den Bau mit den verschiedenen dabei beteiligten Ausschüssen des Vereins beriet, wurde die Frage aufgeworfen, ob und in welcher Weise der Leipziger Buchhandel sich materiell an der Deckung des sich herausstellenden Fehlbetrags beteiligen werde. Seitens der bei diesen Beratungen anwesenden Leipziger Buchhändler wurde zunächst gebeten, die Entscheidung darüber vertrauensvoll dem Leipziger Buchhandel zu überlassen, da dieser sich zu einer solchen materiellen Förderung jedenfalls für verpflichtet halte, obwohl das neue Buchhändlerhaus ebenso im Interesse des auswärtigen als des Leipziger Buchhandels in Leipzig gebaut werde und die Stadt Leipzig den Bau bereits durch das Geschenk eines Bauplatzes im Werte von circa 400 000 M. gefördert habe. Als indes auf eine bestimmte Erklärung und Verpflichtung in dieser Beziehung gedrungen wurde, entschlossen sich die Leipziger Mitglieder bei verschiedenen Ausschüssen, die Erklärung abzugeben, daß sie für einen jährlichen Beitrag des Vereins der Buchhändler zu Leipzig von 5000 M. zum Bau des neuen Buchhändlerhauses in Leipzig auf die Dauer von zehn Jahren Bürgschaft übernehmen wollten. Der Vorstand acceptierte diese Erklärung namens des Börsenvereins mit Dank, der Finanzplan wurde unter Einstellung dieses Betrages festgestellt, und die Hauptversammlung des Börsenvereins faßte auf Grund desselben die oben erwähnten Beschlüsse.

Es fragt sich nun, in welcher Weise das von uns im vorjährigen Geschäftsberichte namens unseres Vereins abgegebene Versprechen und die von angesehenen Mitgliedern unseres Vereins übernommene Bürgschaft eingelöst werden soll. Nach reiflicher Überlegung schlagen wir Ihnen vor, die versprochenen zehnjährigen Raten von je 5000 Mark nicht aus dem Vermögen des Vereins zu entnehmen, da dieses dadurch wesentlich verringert werden würde und durch außerordentliche Beiträge der Mitglieder wieder ergänzt werden müßte, sondern in ähnlicher Weise auf die Mitglieder umzulegen, wie dies für die Beiträge zur Bestellanstalt geschieht, indessen auf Grundlage eines neuen Katasters. Dieser Modus hat besonders den großen Vorzug vor irgend einem direkten Beitrag des Vereins, daß unsere Mitglieder nicht zu gleichen Teilen, sondern nach dem Umfange ihrer Geschäfte zu dem Bau beitragen. Wir empfehlen unseren Antrag, der einen besonderen Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung bildet, zur Annahme.

Inbetreff der in nächster Hauptversammlung des Börsenvereins erfolgenden Wahlen für den Vorstand und die Ausschüsse, sowie inbetreff der Wahlen von Delegierten unseres Vereins für die nächste Versammlung des Verbandes der Provinzial- und Localvereine im deutschen Buchhandel werden wir in bisheriger Weise vorgehen, wenn Sie nicht erstere Wahlen später in einer außer-

ordentlichen Generalversammlung besprechen, letztere Wahlen sofort heute selbst vornehmen wollen.

Auf dem Gebiete der litterarischen Gesetzgebung hat im vergangenen Jahre ein wichtiges Ereignis stattgefunden: der in Bern auf Einladung des Schweizerischen Bundesrats vom 7. bis 18. September v. J. versammelte Kongreß hat sich über einen Verein zum internationalen Schutze des Urheberrechts geeinigt, der hoffentlich bald ins Leben treten und dann sehr segensreich wirken wird.

Unser Verein wurde vom Königlichen Ministerium des Innern mittels Schreibens vom 9. Februar v. J. unter Vorlegung des gesamten umfangreichen Materials über die 1882 in Rom, 1883 und 1884 in Bern stattgehabten Verhandlungen zu einer gutachtlichen Auslassung aufgefordert in Hinblick auf die Frage einer Beteiligung des Deutschen Reichs an den weiteren Verhandlungen. Wir haben dieser Aufforderung mit Freuden entsprochen und die Absicht der Königlich Sächsischen Regierung, das Zustandekommen eines derartigen Weltvertrags zu fördern, auf das dankbarste begrüßt.

Auch im vergangenen Jahre haben wir die Freude gehabt, hiesigen und auswärtigen Kollegen die Glückwünsche des Vereins zu persönlichen oder geschäftlichen Jubiläen darzubringen: am 13. Februar Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen zum hundertfünfzigjährigen Jubiläum; am 17. Mai Herrn Kommerzienrat Otto Janke in Berlin, am 18. Mai Herrn Eduard Heinrich Mayer in Köln zu ihren fünfzigjährigen Berufsjubiläen; am 12. August der Firma Behagen & Masling in Bielefeld und Leipzig zum fünfzigjährigen Jubiläum; am 28. August der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. und am 11. September der Firma Justus Perthes in Gotha zu ihren hundertjährigen Jubiläen; am 1. November der hiesigen Firma H. Wagner & C. Debes zu ihrem fünfzigjährigen Jubiläum.

Ich ersuche nun den Herrn Rollenführer, uns den statistischen Bericht über das Vereinsjahr 1885 vorzutragen.

Hierauf verlas der Rollenführer, Herr C. A. Schulze, den folgenden

Statistischen Bericht

über das Vereinsjahr 1885 — 1886.

Im verfloffenen Vereinsjahr hat der Verein 6 seiner Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich:

- am 25. Februar 1885 Herrn Adolph Wilhelm Werl, Firma: Adolph Werl.
- „ 24. April 1885 Herrn Friedrich Theodor Geißler, Firma: Friedrich Geißler.
- „ 19. Mai 1885 Herrn Carl Wilhelm Merseburger, Firma: Carl Merseburger.
- „ 27. Mai 1885 Herrn Heinrich Friedrich Wilhelm Besser, Firma: Wilhelm Besser.
- „ 28. Juli 1885 Herrn Gustav Adolf Schmidt, Firma: G. A. Schmidt.
- „ 7. Oktober 1885 Herrn Gustav Adolf Raumburg, Firma: C. W. B. Raumburg.

Aus dem Verein ausgeschieden, teils freiwillig, teils wegen Aufgabe des Geschäfts, teils auf Grund sonstiger statutarischer Bestimmungen sind folgende 18:

- Herr August Benvenuto Cramer, Firma: C. Hesse.
- „ Alfred Dörffel, Firma: Alfred Dörffel.
- Frau Bertha Therese verw. Forberg geb. Schröter, Firma: Rob. Forberg.
- Herr Detleff Friedrich Graap, Firma: Photolithographisches Institut (F. Graap).